

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1809**

70 (20.12.1809) Großherzoglich Badisches Mittelrheinisches  
Provinzial-Blatt

# Großherzoglich Badisches Mittelrheinisches Provinzial = Blatt.

Nro. 70. Mittwoch den 20. December 1809.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Provinz = Verordnungen.

Tabelle über die Militär = Conscription betreffend.

Mehrere Ober- und Aemter haben den Wunsch bezeugt, Tabellen zum Behuf der Militär-Conscription gedruckt zu erhalten, wie sie der Obrist von Biedensfeld, bei der Ablieferung der Recruten verlanat, damit sie auf der Stelle ausgefüllt werden können; um diesem Wunsch zu entsprechen, wird jedes Oberamt eine schickliche Anzahl derartiger Bogen mit der Post erhalten.

Es hat aber damit nicht die Absicht, solche zum ganzen Conscriptions = Geschäft zu gebrauchen, da sie nur zur Ablieferung der durch das Loos getroffenen Recruten bestimmt und geeignet sind.

Karlsruhe, den 12. December 1809.

vdt. Glyckherr,

## Polizeylische Bekanntmachung.

Die Sammlung des laufenden Quartals besagt 593 fl. 29 kr.

Almosen = Verwendung.

a.) Einnahme vom 23. July bis 23. October 1809.

1.) Landesherrlicher Beitrag zu Abschaffung des Bettels	240 fl.	—	kr.
2.) Landesherrliche Gabe zur Unterstützung dürftiger Angehöriger niederer Diener	75	—	—
3.) Vom Großherzogl. Kriegsministerio	150	—	—
4.) Allgemeine Quartalsammlung	566	—	42
5.) Kirchliches Almosen	273	—	4 $\frac{3}{4}$
6.) Geschenke	110	—	48
7.) Ertrag eines durch Herrn Abbe' Wogler zum besten der Armen gegebenen Orgel = Concert	238	—	16 $\frac{1}{2}$
	1653	fl.	51 $\frac{1}{2}$ kr.

b.) Ausgabe in diesem Vierteljahr.

1.) Wochentliches Almosen	1470 fl.	26	kr.
2.) Besondere Gaben	73	—	51
3.) Bekleidung	64	—	35
4.) Hauszins	223	—	0
5.) An wandernde Handwerksgefelln und andere arme Reisende	75	—	54
6.) Transport Kosten	15	—	38
7.) Leichenkosten	16	—	44
8.) Kur- und Verpflegungskosten	65	—	28
	2005	fl.	42

Transport Einnahme	"	"	"	"	"	"	"	1653 fl. 51 1/2 fr.
Transport Ausgabe	"	"	"	"	"	2005 fl. 42 fr.		
9.) Besoldung und Gebühren	"	"	"	"	"	51 fl. 30 fr.		
								2057 fl. 12 fr.

Verglichen mit der Einnahme erscheint eine Mehrausgabe von  
Karlsruhe, den 15. December 1809.

403 fl. 20 1/2 fr.

Großherzogl. Polizey-Deputation.

## Untergerrichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

### Schulden - Liquidationen.

Anburch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Oberamt Rastadt

zu Detigheim an den in Untersuchung gerathenen Johannes Wild auf Mittwoch den 27. December 1809;

zu Gaggenau an den Kreuzwirth Scherer auf Mittwoch den 27. Dec. 1809. Aus dem

Amt Rißlau

zu Mingoßheim an den Bürger Konrad Mayer auf Mittwoch den 20. Dec. früh 9 Uhr vor Großherzogl. Amt. Aus dem

Oberamt Rork

zu Querbach an die für mündtobt erklärten Joh. Georg Kunzischen Eheleute auf Montag den 8. Jenner künftigen Jahrs vor dem Theilungs-Commissariat daselbst. Aus dem

Oberamt Ettlingen

zu Stupferich an die Mathäus Schäbleschen Eheleute auf Dienstag den 2. Jenner 1810. bei dem Revisorat zu Ettlingen.

Bühl. [Schuldenliquidation.] Anton Fischer aus dem Elsas gebürtig, seit einigen Jahren gewesener Besänder auf dem, dem Herrn Baron Leopold von Neuenstein gehörigen sogenannten Einsiedelhof zu Kappel, hiesigen Oberamts, hat so viele Schulden kontrahirt, daß dessen Vermögen nach der vorgenommenen Untersuchung zu deren Tilgung bei weitem nicht zureicht, weswegen wir den Santsprozeß gegen denselben erkannt und Schuldenliquidations-Termin auf Donnerstag den 21. dieses Monats December anberaunt haben.

Sämmtliche Anton Fischer'sche Gläubiger müssen daher an bemeldetem Tag in Großherzogl. Revisorat dahier erscheinen und ihre Forderungen gehörig liquidiren, ansonsten sie nicht mehr werden damit gehört werden.

Bühl, den 29. Nov. 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Bruchsal. [Schuldenliquidation.] In der Cencursache des Lorenz Schmitt zu Zeutern hat man Terminum ad liquidandum et certandum super prioritare auf Donnerstag den 21. d. M. sub poena praecclusi anberaunt.

Alle jene, welche ihre Forderungen bei dem Amte Odenheim noch nicht liquidirt haben, sollen sich bei der Liquidations-Commission dahier mit ihren in Händen habenden Beweisen einfinden.

Bruchsal, den 7. December 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das verschuldete Vermögen des zu Baden gewesenen Bad-Direktor Herrn von Sternhain haben Wir den Santsprozeß erkannt und Terminum ad liquid. et certandum de prioritare auf Dienstag den 16. Jenner 1810. anberaunt. Dessen Gläubiger haben sich dahero gedachten Tag entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte auf dem hiesigen Rathhaus bei dem oberamtlichen Commissario unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden einzufinden und zu liquidiren, oder sich des Ausschlusses von der Masse zu gewärtigen.

Karlsruhe, den 7. December 1809.

Großherzogl. Oberamt.

### Ausgetretener Vorladungen.

Nachbemerkte bösslich Ausgetretene sollen sich binnen 3 Monaten bey ihrer Obrigkeit stellen, und wegen ihres Austritts verantworten, widrigenfalls gegen dieselben nach der Landes-Constitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird. Aus dem

## Oberamt Bruchsal

von Zeutern der vom Großherzogl. Jäger-  
Bataillon desertirte Joseph Schmitt.

Bischofsheim. [Vorladung.] Die vor  
Beendigung ihres Eheprozesses heimlich entwichene  
Ehefrau des Seilers Johann Bauer in Neufreis-  
stett wird hiemit aufgefordert, sich binnen 6 Wo-  
chen um so gewisser bei unterzeichneter Stelle ein-  
zufinden, als im Ausbleibungsfall nach den bester-  
h. den Landesverordnungen gegen sie wird sürge-  
fahren werden. Verordnet Bischofsheim den 12.  
December 1809. bei Großherzogl. Oberamt allda.

Karlsruhe. [Bekanntmachung.] In Be-  
ziehung auf die Verordnung im Provinzialblatt No.  
57. die Herstellung des ChausseeGraben von Seiten  
der Eigenthümer der Acker im Hauackerfeld betref-  
fend, wird selbigen hiemit bemerkt, daß Herr Inge-  
nieur Steiner, seitdem das Nöthige angeordnet und  
der Straßenwarth Steger den besondern Auftrag er-  
halten hat, die desfallsige einzelne Arbeiten zu lei-  
sten; die gedachten Eigenthümer haben daher jetzt die  
Herstellung ungesäumt zu besorgen.

Karlsruhe, den 19. Dec. 1809.

Von Bürgermeisteramts wegen.

## Kauf-Anträge.

Karlsruhe. [Weinverkauf.] Da durch die  
im Provinzialblatt No. 58. kürzlich publicirte  
Großherzogliche Polizey-Verordnung aller verbotene  
Weinausschank, besonders aber auch der Zweife  
Weinverkauf, welchen hauptsächlich die hiesigen Kiefer  
Verordnungswidrig betrieben haben, außs neue  
geschärftest gänzlich niedergelegt worden ist; so sehen  
wir (die unterzeichnete hiesige Wirthe), uns auch  
verpflichtet, dem geehrten Publikum ein eben so  
billiges als gerechtes Aequivalent dadurch zu brin-  
gen, indem wir hiermit bekannt machen, daß jeder-  
mann bei uns das Viertel Wein von allen Gat-  
tungen um 25 pCt. oder um den 4ten Theil wohl-  
feiler als der mit vieler Mühe und großen Unkosten  
verbundene Zapfpreis ist, immer haben könne;  
als z. E. das  $\frac{1}{4}$  12 Wagenwein kostete also nur  
2 fl. 24 kr., hingegen im Zapfpreis 3 fl. 12 kr.

Auf diese Weise blühte das verehrliche Publi-  
cum desfalls ganz befriediget seyn, und kein derar-  
tiger Weinkäufer sich künftig Unannehmlichkei-  
ten mehr aussetzen, indem der Zweife und mindere  
Weinverkauf in jeder Rücksicht niemand als den  
Wirthen nach allem Recht und Billigkeit gnädigst  
erlaubt ist.

Karlsruhe, den 12. December 1809.

Bärenwirth Wielandt.

Darmstädter Hofwirth Tulla.

Dollmättsch, Kayserwirth.

Kreglinger, zum Erbprinzen.

Fischer, à la Croix d'or.

Kochensburger, Preussenwirth.

Friedr. Groß, zur Sonne.

Karlsruhe. [Weinverkauf.] Bei mir sind  
ausgesuchte Sorten gutgehaltene inländische und  
überheiner Weine im Kleinen so wie Viertelweise  
zu den billigsten Preisen täglich zu kaufen.

Worholz zum goldenen Adler.

Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das  
Hofbuchbinder Johann Kaspar Kastensche Haus  
in der langen Straße wird bis Donnerstag den  
21. dieses Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem  
Rathhaus nochmalen mit dem Bemerkten versteigert,  
daß nach der Steigerung kein Nachgebot mehr wird  
angenommen werden.

Karlsruhe, den 5. December 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Karlsruhe. [Neujahrswünsche ic.] Bey  
Müller und Gräff auf dem Markt neben dem  
Zähringerhof sind wieder, wie sonstige Jahre, alle  
Sorten der geschmackvollsten Neujahrswünsche, Ta-  
schendbücher und Kalender, so wie auch Weinachts-  
geschenke, vielerlei Sorten Bilderbücher, Jugend-  
schriften, Unterhaltungsspiele ic. in den billigsten  
Preisen zu haben.

Karlsruhe. [Hefenbranntwein feil.] Einige  
Ohm vormjähriger Hefenbranntwein sind zu verkauf-  
fen; wo? erfährt man im Comptoir des Provinzial-  
blatts.

Karlsruhe. [PferdeVersteigerung.] In  
dem Großherzoglichen Narrstall werden Freitags  
den 22. dieses Vormittags um 9 Uhr 10 bis 12  
Stück brauchbare Pferde nebst Chaisen und Geschirre  
gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

**Karlsruhe.** [Tapeten und Neujahrwünsche x. feil.] Bei Unterzeichnetem sind alle Sorten, ganz neue französische Tapeten nach der neuesten Art angekommen, melodirt und ohne melodirt, um billigste Preise zu haben. Auch sind alle Sorten Neujahrswünsche nach dem neuesten Geschmack und in französischer Sprache, so wie alle Arten holländisches Realpapier und Wellzeichen-Papier und andere Sorten, auch Schreibfedern, Federmesser, Siegellack, Weysteife, worunter auch extrafeine zum Zeichnen, zu haben bei

Gauß, Buchbinder,  
wohnhaft in der langen Straße  
neben dem schwarzen Bären.

### **Pachtanträge und Verleihungen.**

**Karlsruhe.** [Legis.] In der Zähringer Straße bei Mehlhändler Bollmer ist im mittlern Stock ein Logis von 5 Piecen, Küche, Keller und Holzremis zu verleihen und auf den 23. April 1810. zu beziehen.

### **Kommerzial-Anzeigen.**

**Karlsruhe.** [Litterarische Anzeige.] Im Verlag des Hofbuchdruckers und Buchhändlers C. F. Müller in Karlsruhe ist in groß Octavformat erschienen und für 1 fl. brochirt zu haben die

### **Organisation**

für das

### **Großherzogthum Baden.**

Enthaltend

das GeneralRescript vom 26. November 1809.  
nebst  
den sämtlichen Beilagen.

Um oben angezeigten Preis ist die Organisation in Commission zu haben in allen Buchhandlungen des Großherzogthums, sodann bei der Postamts-Zeitungs-Expedition zu Bruchsal und bei Herrn Handelsmann Nonnella in Bruchsal, bei Herrn J. M. Kas in Pforzheim, bei Herrn Sprinzing in Rastadt, bei der Postamts-Zeitungs-Expedition zu Offenburg und Freiburg, bei Herrn Buchdrucker Geiger in Lahr.

C. F. Müller.

**Karlsruhe.** [Empfehlung.] Bei dem Singsieberemeister Georg Friedrich Heidenreich dahier sind immer vorräthig allerlei Sorten fein und probmüßig verarbeitetes Zinngeschirr zu verkaufen; zu

vertauschen, aller Sorten approbirte Elistri-Formen mit und ohne Canal, Mund-, Mund- und Hals-sprizen u. dgl., auch Pferdesprizen, aller Sorten Lichterformen, Vertgeschirr, zinnerne Lampen, Lothzinn, aller Sorten Spielgeschirr, Coffee-Servise u. dgl. bleierne Röhren und Rauchtobakbüchsen, in Summa was von Zinn, Wey und Composition verarbeitet wird, kann bei ihm verfertigt, reparirt und bestellert werden. Er empfiehlt sich bestens und billigstens, seine Behausung ist im mittlern No. 132.

**Karlsruhe.** [Bekanntmachung.] Der Großherzoglich Badische Hofzahnarzt Hirsch Salamon aus Adelsdorf bei Erlangen, macht dem hochgeehrten Publikum seine Ankunft in hiesiger Stadt wieder kund, und bittet um geneigten Zuspruch. Er logirt wie gewöhnlich im Ritter, und bleibt nicht länger als 14 Tage hier. Von hier geht er nach Mannheim und logirt im schwarzen Löwen.

**Karlsruhe.** [Anzeige.] Die Gesellschaft des Museums wird hierdurch benachrichtigt, daß wegen des bevorstehenden Weihnachtsfestes der nächste Ball im Museum erst am letzten Tag des Jahres oder den 31. Dec, als am Abend vor dem Neujahr wieder statt finden wird.

Die Commission der Gesellschaft.

**Durlach.** [Anzeige.] Unterzeichnete benachrichtigen ein geehrtes Publikum, daß die auf diese privilegirte Ziz- und Cotton-Fabrik gegeben worden wollende Waaren bei Herrn Säckler Schnabel, dem ältern, neben der reformirten Kirche in Karlsruhe übergeben werden können, der alles aufs Beste zur prompten Beförderung besorgen wird.

Gebrüder Haslinger.

**Kork.** [Neue Unterpfandsbücher.] In dem Flecken Willstett hat man eine Untersuchung und Renovation der Unterpfandsbücher vorzunehmen für nöthig gefunden. Die betreffenden Pfandgläubiger werden daher edictaliter aufgefordert, ihre besitzende gerichtliche Schuld und Unterpfandsverschreibungen entweder in Urschrift oder in belaubter Abschrift, in der Woche vom 4. bis 11. Februar 1810. bei dem Theilungs-Commissarius in dem Wirthshaus zum Rappen in Willstett um so gewisser vorzulegen, widrigenfalls sie die aus dessen Unterlassung allenfalls entstehende Nachteile lediglich sich selbst zu zuschreiben haben. Kork, den 16. Dec. 1809.

Großherzogl. Oberamt.